

B3.2 Eberhard Jüngel: Was heißt Rechtfertigung?

Ausschnitt aus dem Buch von: Paulus betont, dass das Evangelium eine Wahrheit geltend macht, die sich durchsetzen muss, wenn sich das Evangelium selber behaupten können soll.

Ende des Textauszuges: Er hat das Recht, im Vollsinn des Wortes *zu leben* und mit anderen *zusammenzuleben*.
Eberhard Jüngel, Das Evangelium von der Rechtfertigung des Gottlosen als Zentrum des christlichen Glaubens, Tübingen 1998, S.2, 4-6
(gekürzt und an neue Rechtschreibung angepasst)

Ebenfalls als leicht zugänglicher Text in: entwurf 3/2015 im Arbeitsheft zum Film „Troubled Water“ unter Material 4.1 (Textauszug aus dem Buch in vereinfachter Zitierweise)

Aufgaben:

1. *Zeigen Sie* anhand des Textes auf, wie der Theologe Eberhard Jüngel den Begriff Rechtfertigung allgemein und schließlich theologisch bestimmt sieht.
2. *Analysieren Sie*, inwieweit die Aussagen auf die Situation des Protagonisten Thomas bei »Troubled Water« bezogen werden können.
3. *Setzen Sie sich* mit der Frage *auseinander*, ob bzw. in welchen Bereichen die Begriffe Rechtfertigung und Anerkennung für den modernen Menschen heute eine Rolle spielen.